© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pleuronota 6-*maculata* n. sp.

Fusco-nigra, capite thoracisque dimidia parte anteriore dense fulvo-pilosa, dim. parte posteriore dense nigro-pilosa, clypeo vix emarginato, capite dense rugoso-punctato, thorace hexagono, apice truncato, basi media lobata, supra ante lobum impresso, omnium creberrime, subtiliter subruguloso punctato et piloso, scutello acuminato, elytris costa humerali ad mediam elytrorum partem elevatam, laevigatam excurrente, ceterum dense subtilissime punctatis pilosisque, linea subhumerali transversali, macula postmediana paullo majore et puncto suturali medio albis, pygidio macula magna orbiculari alba, fulvo-pilosa, abdominis lateribus subtiliter rugulosis albo-lineatis, medio laevigatis, pedibus mediocribus, tibiis anticis acute tridentatis, intermediis medio acute, posticis subtiliter spinulosis. — Long. 20 mill., lat. 9 mill. (♀.)

Habitat in India orientali, in monte Darjeeling (Mus. Oberthür).

Die Art läfst sich ziemlich ungezwungen in meine Gattung *Pleuronota* einreihen, deren robusten Körperbau sie besitzt, in Verbindung mit einer kräftigen Schulterbeule, die allmählich in die beulenartig aufgetriebene Mitte der Fld. übergeht, welche glatt ist; doch ist der Clypeus vorn kaum ausgerandet, Kopf und Halsschild sind dicht punktirt und behaart, die Fld. zeigen nur je drei weifsliche Flecke, das Pygidium besitzt eine grofse, kreisrunde weifsliche Makel. Der Kopf ist dicht runzlig punktirt und behaart, die Stirn mit einer längeren Tolle von Haaren. Der Thorax ist dicht runzlig punktirt, und zwar auf der vorderen Hälfte gelb, auf der hinteren schwarz; der Eindruck vor dem Mittellappen ist ziemlich tief; der Hinterrand des Halsschildes ist glatt, glänzend. Die Mittelbeule der Fld. und die Gegend um das Schildchen, nach hinten durch eine Längslinie begrenzt, ist fast glatt; im Uebrigen sind die Fld. dicht runzlig punktirt, in den Punkten fein abstehend schwarzbraun behaart; an der Spitze längere zottige, gelbliche Haare. Das Pygidium und der rundliche weifse Fleck auf demselben sind lang gelb behaart. Hinterbrust und Abdomen sind in der Mitte glatt, an den Seiten dicht gerunzelt, die vier ersten Bauchsegmente hinten mit einer weifsen Linie. Der Zahn an den Mittelschienen ist ziemlich lang, der an den Hinterschienen wenig bemerkbar.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1894

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Pleuronota 6-maculata n. sp. 141